

Billerbeck



Wohnberatung mit Häusercheck

BILLERBECK. Die Wohnberatung des Kreises Coesfeld bietet einen kostenfreien „Häusercheck“ in Billerbeck an. Das Wohnen ist lebenslang ein wichtiges Thema. Das hängt mit den veränderten Lebensumständen in den einzelnen Lebensphasen zusammen. Im Alter wird das Wohnen jedoch zum Top-Thema. Damit der richtige Zeitpunkt für die individuelle, barrierefreie Wohnraumanpassung nicht verpasst wird, bietet die Wohnberatung des Kreises Coesfeld die Mög-

lichkeit einer Beratung an. Das Angebot richtet sich an Haus- und Wohnungseigentümer, aber auch an Mieter. Am Freitag (16. 3.) können Interessierte die Beratung in Anspruch nehmen. Die Beratung findet in der Häuslichkeit der Bürger statt. Die Architektin Annette Manai-Josowitz erarbeitet individuelle Lösungsvorschläge. Eine Terminvereinbarung ist unter Tel. 02541/186405 oder per E-Mail an annette.manai-josowitz@kreis-coesfeld.de möglich.

Sprechstunde der Bürgermeisterin

BILLERBECK. Die nächste Bürgersprechstunde von Bürgermeisterin Marion Dirks ist am morgigen Donnerstag, in der

Zeit von 16 bis 18 Uhr steht sie den Bürgern für Anliegen und Fragen im Rathaus zur Verfügung.

Kolpinger wählen Vorstand

BILLERBECK. Zur Mitgliederversammlung am Sonntag (4. 3.) lädt der Vorstand der Kolpingsfamilie ein. Beginn ist mit dem Gottesdienst um 10 Uhr im Dom. Danach startet die Versammlung um 11 Uhr im Pfarrheim. Der Rückblick des Vorstandes auf die vergangenen zwölf Monate mit den Aktivitäten sowie die aktuellen Informationen stehen auf dem Programm. Das Neueste aus den Familiengruppen und von den Abteilungen

Karneval, Schützenfest und Ü60 wird präsentiert. Auf der Tagesordnung stehen Vorstandswahlen. Folgende Positionen sind zu besetzen: Teamsprecher Allgemein, Teamsprecher Familie und Jugend, Teamsprecher Altkleider, Kassierer, Bezirksvertreter und Kassenprüfer. Zur Stärkung wird ein kleines Frühstück gereicht. Damit auch junge Familien an der Versammlung teilnehmen können, ist für eine Kinderbetreuung gesorgt.

Stadt-Büros nachmittags geschlossen

BILLERBECK. Die Büros der Stadtverwaltung Billerbeck bleiben am heutigen Mittwochnachmittag für den Publi-

kumsverkehr geschlossen. Das teilte die Stadtverwaltung mit. Grund ist eine Personalversammlung.

Herzerkrankungen – Was tun im Notfall?

BILLERBECK. Das Herz ist der Motor des Lebens. Unermüdet schlägt es – 100 000 Mal am Tag. Manchmal wird die Arbeit des Herzens gestört. Über Herzerkrankungen und -beschwerden informiert ein Vortrag der Christophorus-Kliniken mit der Volkshochschule (VHS) und dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) in Billerbeck. Referent ist Thomas J. Hellmann, Oberarzt der Klinik für Kardiologie und Angiologie (Medizinischen Klinik 2). Er spricht folgende Themen und Fragestellungen an: Herzrhythmusstörungen – sind alle Herzrhythmusstörungen gefährlich? Wie muss man reagieren? Blutdruckerhöhung – ab wann ist der Blutdruck erhöht? Wann muss man sich Sorgen machen? Schmerzen in der Brust – Was sind das für Schmerzen? Wie reagiert man richtig? Wann geht man zum Hausarzt und wann ruft man den Rettungsdienst? Wo kann man sich am Wochenende melden, wenn der Hausarzt nicht da



Thomas J. Hellmann

ist? Was macht man in einer Notfallsituation? Zusätzlich zum Vortrag (Beginn 19 Uhr) bietet das DRK Billerbeck ab 18.15 Uhr eine Messung der Vitalwerte an, außerdem kann ein Rettungswagen besichtigt werden. Der Vortrag findet am Dienstag (6. 3.) in der Alten Landwirtschaftsschule statt. Die Veranstaltung ist kostenlos. Weitere Infos sind unter Tel. 02541/8914033 (Christophorus-Kliniken) oder unter Tel. 02541/94810 (VHS) erhältlich.

KONTAKT

Redaktion Billerbeck

Stephanie Dircks
☎ 0 25 43 / 23 14 21
Fax 0 25 43 / 23 14 25
billerbeck@azonline.de

Geschäftsstelle

Münsterstraße 4
48727 Billerbeck
☎ 0 25 43 / 2 31 40
Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr

„Sie haben so wenig und teilen alles“

Jessica Meinert und Denise Langner engagieren sich ehrenamtlich bei der Initiative „Ein Herz für Senegal“

Von Stephanie Dircks

BILLERBECK. Sie sind gerade erst wieder in Billerbeck, doch die Planung für die nächste Reise haben sie schon im Kopf. Seit 2014 reisen Jessica Meinert und Denise Langner regelmäßig in den Senegal. Viermal haben die beiden Billerbeckerinnen dem afrikanischen Land einen Besuch abgestattet – für den humanitären Einsatz der Hilfsorganisation „Ein Herz für Senegal“.

Zwei Wochen waren sie nun dort, haben viel erlebt. Im Ort Nghonine waren die beiden jungen Frauen. „Wir waren dort bei einer Schuleinweihung“, sagt Jessica Meinert. Im vergangenen Jahr sei beschlossen worden, eines der Schulgebäude abzureißen, weil es alt war, und ein neues zu bauen. Die beiden 28-Jährigen haben sich vor Ort ein Bild vom Neubau gemacht. Der Radius des Umkreises, aus dem die Kinder kommen, die die Schule besuchen, ist groß. „Sie müssen teilweise fünf bis sechs Kilometer zur Schule laufen – morgens hin und abends wieder zurück“, so Jessica Meinert. Die meisten Kinder besäßen nicht einmal eine Geburtsurkunde, weil sie Geld koste und für die Eltern nicht wichtig sei. „Die Kinder können zwar trotzdem zur Schule gehen,



Herzlicher Empfang: Die Schüler freuen sich über ihr neues Gebäude, das nun eingeweiht worden ist und mit Hilfe der Initiative gebaut wurde. Fotos: privat

aber keinen Abschluss machen“, erzählt Denise Langner. „Deswegen sagen wir den Eltern und Lehrern auch immer wieder, wie wichtig die Geburtsurkunden sind.“ In einem anderen Dorf haben sie sich zusammen mit der Caritas eine Krankenstation, die überwiegend für Geburten ist, angeschaut. „Da war die Solaranlage kaputt und wir haben uns darum gekümmert, dass sie re-

pariert wird“, so Denise Langner. Auch einen Kindergarten unterstützen sie vor Ort. Emotionales Ereignis auf der Reise war die Begegnung mit einem Jungen, der sich am ganzen Körper verbrannt hatte. „Wir haben ihn mit ins Krankenhaus genommen. Dort wurde er behandelt. Ohne Schmerzmittel, weil sie einfach zu teuer sind. Er musste so viel leiden. Das kann man wirklich

nicht gut haben“, erzählt Jessica Meinert. „Das war einfach Schicksal, das wir genau zu der Zeit, als sich der Junge verbrannt hat, in dem Dorf waren und ihm helfen konnten“, sagt Denise Langner. Die Initiative „Ein Herz für Senegal“ will Hilfe zur Selbsthilfe leisten. „Wir wollen nicht einfach hinfahren, was ändern und wieder wegfahren“, betont Denise Langner. Vor ihrer Reise hat sie zusammen mit Jessica Meinert und anderen Ehrenamtlichen einen großen Container beladen, der die Reise von Hamburg über den Seegeweg in den Senegal angetreten ist – unter anderem mit Schülerpulten, Stühlen, Schulranzen, Papier, Solarpanelen, Krankenhaus-Verbrauchsmaterialien und Arbeitskleidung. Die beiden Billerbeckerinnen, die sich auch bei der Freiwilligen Feuerwehr engagieren, helfen gerne. „Wenn man sieht, wie die Menschen sich freuen, ist das schön“, betont Jessica Meinert. „Die Leute sind

so freundlich. Sie sind glücklich mit dem, was sie haben.“ Und: „Sie haben so wenig und teilen alles trotzdem mit einem.“ Der Senegal sei muslimisch geprägt, Christen seien in der Unterzahl. „Aber das ist kein Problem. Religionen spielen keine Rolle. Die Menschen leben zusammen.“ Durch die Reisen werde man wieder auf den Boden der Tatsachen geholt. „Man merkt immer wieder, was wir hier in Deutschland für Luxus-Probleme haben“, sagt Denise Langner. Die Ehrenamtlichen der Initiative, die sich 2004 in Holtwick gegründet hat, fliegen aus eigener Tasche in den Senegal. Auch die Kosten für Essen und Unterkunft zahlen sie selbst. „Alle Spenden kommen nur den Projekten zugute“, so Jessica Meinert.

■ Wer der Initiative „Ein Herz für Senegal“ etwas spenden möchte, kann sich an den Verein oder direkt an Jessica Meinert (E-Mail: jessica.meinert@web.de) wenden. | www.senegal-ev.de



Die Gruppe: (v.l.) Denise Langner (4. Reise), Franziska Niehues (1. Reise), Eva Lammers (1. Reise), Pierre Ndione (Direktor der christlichen Schulverwaltung), Luisa Gehlmann (1. Reise), Jessica Meinert (4. Reise), Stephan Gehring (2. Reise) und Jonas Zumbrink (2. Reise).

Pflege und Tipps rund um Aloe und Fetthenne

BILLERBECK. Am Montag (5. 3.) hält Rüdiger Bamberg einen Vortrag über Sukkulenten im Wohnbereich und Garten. Dazu laden die Garten- und Blumenfreunde

alle Interessierten um 19.30 Uhr in die Gaststätte Dahl ein. Sukkulenten sind saftreiche Pflanzen, die an besondere Klima- und Bodenverhältnisse angepasst sind.

Dazu gehören Rosetten-Dickblatt, Echeveria, Aloe und Fetthenne. Je nach dem Pflanzorgan, das zur Wasserspeicherung umgebildet ist, wird zwischen Blatt-,

Stamm- und Wurzelsukkulanten unterschieden. Vor allem für kreative Pflanzideen sind Sukkulenten laut Garten- und Blumenfreunde wie geschaffen. Infos rund

um Pflanzen und Pflege und Tipps erfahren die Teilnehmer bei dem Vortrag von Rüdiger Bamberg – kombiniert mit einem Reisebericht aus Andalusien.

AUFGESPIESST

Das Rätsel ums Laufen

Ich liebe Laufen – diesen Satz habe ich in einem Bericht über Sport, Fitness und Ernährung gelesen. Mein erster Gedanke: Ich nicht. Warum schnüren Millionen von Menschen in der Welt tagtäglich ihre Sportschuhe, um zu laufen? Gute Frage. Mir ist das ein Rätsel. Laufen soll ja glücklich machen, ein Gefühl von Wohlbefinden auslösen und entspannen. Ich merke davon nichts. Für mich ist es eher noch ein wenig Quälerei – und mein Lebens- und Laufpartner, mit dem ich für die Marathon-Staffel in Münster trainiere, hat Spaß daran. „Ist das nicht schön? Die Sonne scheint. Richtig toll, oder?“, meint er immer wieder. „Ja (lange Pause). Geht so“, sage ich und habe dabei kaum noch Puste. Natürlich ist das kalte, sonnige Wetter toll, ich würde es lieber beim Spaziergang genießen. Keine andere Jogging-Seele weit und breit. Klar, an so einem schönen Wintertag

kann man sich auch was Besseres vorstellen. Auf der Couch gemütlich ein Buch lesen, gemeinsam kochen. „Komm, nicht langsamer werden. Du schaffst das! Ist das nicht schön?“, sagt er, während er quasi mit Leichtigkeit über die Straße schwebt. Ich kämpfe eigentlich mehr mit mir dabei. „Dieser Weg wird kein leichter sein, dieser Weg wird steinig und schwer“ – ja Xavier Naidoo hat vollkommen recht mit diesen Zeilen seines Liedes. „Ist das nicht schön – herrlich“, ertönt es wieder neben mir. Ja, ganz toll – jetzt, wo wir auch noch eisigen Gegenwind haben. Supi! Aber Löwen wie ich beißen sich durch. Ich gebe nicht auf. Sechs Kilometer habe ich geschafft. Mehr geht nicht. Ich bin fix und fertig. Aber irgendwie bin ich glücklich. Ehrlich, im nachhinein hat es sogar richtig gut getan. Man bekommt wirklich Glücksgefühle. Eigentlich habe ich mir zur Belohnung einen richtig großen Schokoriegel verdient! Mhm, lecker! Aber nein, es ist ja Fastenzeit! Stephanie Dircks



Stephanie Dircks



Bestes Blatt für Alfred Volmer

Ein besonders gutes Blatt hatte Alfred Volmer beim Doppelkopfspiel der Kolpingsfamilie. Er setzte sich am Ende durch und belegte den ersten Platz. Über weitere Platzierungen freuten sich auch Christiane Wortmann (2. Platz) und Rudi Mühlenkamp (3. Platz). Sie alle erhielten als Dankeschön für die Teilnahme kleine Präsenten. Zahlreiche Kolpingsmitglieder, aber auch Freunde des Doppelkopfspiels haben an dem Turnier im Pfarrheim teil-

genommen. Die Organisatoren Marita und Ulrich Ueding freuten sich über eine sehr große Resonanz, wie die Kolpingsfamilie mitteilt. Gespielt wurde in Vierer-Gruppen, die immer wieder nach spannenden Duellen neu zusammengestellt wurden. Das Foto zeigt (v.l.) Organisator Uli Ueding, Rudi Mühlenkamp (3. Platz), Alfred Volmer (1. Platz), Christiane Wortmann (2. Platz) und Ewald Heming (Teilnehmer).

Abendmesse mit Glockenklängen

BILLERBECK. Am heutigen Mittwochnachmittag ist die reguläre Abendmesse um 19.30 Uhr ausnahmsweise im Dom. Aufgrund der besonders gestalteten „Unterbrechungs-Woche“ der katho-

lischen Kirchengemeinde in der Fastenzeit stehen an diesem Abend die einzelnen Glocken des Domes im Mittelpunkt. Über den Gottesdienst verteilt werden sie erklingen. Somit müssen sich

die Billerbecker nicht wundern, wenn heute Abend verschiedene Glockenklänge in der Stadt zu hören sind. Alle Interessierten sind eingeladen, diesen klangvollen Gottesdienst mit zu feiern.